

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringer.

№. 507. Jahrgang 200.
Erste Ausgabe
Dienstag, 29. Oktober 1907.
Gedächtnisfeier in Berlin. Deffauerstraße 14.
Telephon-Amt VI Nr. 11494.
Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Abonnements
auf die
Halle'sche Zeitung
für die Monate November und Dezember
werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern,
sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Brauhaus-
straße 90 (Sternstraßen-Passage), entgegengenommen.
Abonnementpreis für beide Monate bei den Postanstalten
Mk. 2.—, für Halle und die Vororte Mk. 1,70.
Inserate werden durch die Halle'sche Zeitung
meistens und vorteilhafteste Verbreitung.
Halle a. S., im Oktober 1907.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Deutsches Reich.
Halle a. S., den 28. Oktober.
Der „Geheimplan“ Kaiser Franz Josephs.
Dem „Lafte“ des Herrn de Roussin und des „Echo de Paris“ liest es vornehmlich, die Erkrankung Kaiser Franz Joseph zur „Entthüllung“ eines von dem greisen Herrscher gehegten „Geheimplanes“ zu benutzen. Dieser „Geheimplan“ besteht in der Herrschaftspolitik des österreichischen Monarchen, deren Bedeutung Herr de Roussin aufweist. Nachdem er dem fiebernden Kaiser einen qualvollen Nihilismus auf seine Regierung in den Mund gelegt und die Verwandtschaft des Hauses Habsburg mit den königlichen Familien Bayerns, Sachsens und Belgiens in einzelnen dargelegt hat, fährt, wie die „B. N. N.“ mitteilen, Herr de Roussin wörtlich fort:
„Das sind genug Einzelheiten über die Bündnisse des jetzigen Kaisers Österreich, um den „Geheimplan“ Kaiser Franz Josephs enthüllen zu können. Mit den Souveränen von Bayern, Sachsen und Belgien, aber mit keinem der Söhne oder der Verwandten des Königs von Preußen verknüpft, schienen die Nachkommen der Habsburger ihre Interessen in dem ehemaligen Deutschen Reich zu haben, das jetzt wieder herrschen zu sollen, die entscheidende, jedoch immer beständige Frage der Herrschaft des protestantischen Preußen über das katholische Süddeutschland aufzuheben. Man kann in Wahrheit sagen, daß Franz Joseph innerlich niemals darauf verzichtet hat, das Gebiet der Habsburger von Antwerpen bis Zürich wieder herrschen zu lassen. Und wer weiß? Die Königsheirat in Sachsen, Bayern und Belgien sind einerseits sehr gewandt; andererseits zeigen die katholischen Völker (1) Süddeutschlands einen lebendigen Abscheu gegenüber dem protestantischen Kaiser, so gut wie auch sein Nachfolger. Die Zeit der Abrechnung kommt; das Gedächtnis wird noch, und unter der Verfücherung, heute wegzuschreiben, heute bleibt nur die unerträgliche Einsamkeit zurück. Eine Umkehr zu den Verhältnissen, wie sie vor 1800 bestanden, ein Wiedergang zu 50 Jahre — ist das möglich? Diese Frage verdient Prüfung.“
Herr de Roussin beharrt sich bei seiner „Entthüllung“ als derbste Märchenfabrikant, den man in ihm zu jener Zeit hätte lernen, da er von Mißhandlungen politischer Schulden durch preussische Lehrer lebte. Bekannte französische Politiker werden seine „Entthüllung“ ebenso mit einem Aufschrei abtun, wie es in Österreich, Belgien und in dem durch Sachsen verstärkten Süddeutschland als selbstverständlich gelten kann. Aber was der phantastische Franzose in Wahrheit enthüllt, ist die alte französische Spekulation auf die Zerissenheit Deutschlands. Solche Spekulationen finden in den deutschen Verhältnissen keinerlei Stütze. Jemehr sie die Folgen als politische Fiktion verabsolutieren, können sie leicht die Geister barmherzigen und sollen daher von nüchternen Beurteilern nicht ohne Widerspruch hingenommen werden.

Der Fall Schröders und die preussische Regierung.
Theologienstudierende haben noch einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ dem genaugerechten Professor Schröders Dozenten bereitet; die Bonner Studentenschaft schied sich zu einem Aufstande an, gleichviel, wie sich die katholischen Verbindungen dazu stellen werden — das ist alles, was sich bisher in der Öffentlichkeit an Widerstand gegen den unerhörten Willkürakt des Kölner Erzbischofs im Falle Schröders regt. Daß es damit nicht sein Verenden haben kann, empfindet u. a. auch die „Kreuzzeitung“. Sie schreibt in ihrer Nr. 500 vom 24. Oktober:
„Die Halle'sche Zeitung“ meint, der Erzbischof habe nur von seiner Unfähigkeit Gebrauch gemacht, als er einen akademischen Lehrer der Theologie entließ, auf den geistlichen Nachwuchs einzuwirken. So ganz unerschwinglich ist es nicht, das nicht zu erkennen. Der akademische Lehrer ist mit Billigung des Erzbischofs vom Staat bestimmt als Professor der katholischen Theologie angestellt; gegen seine Ehre und seinen Wandel wird auch jetzt nicht eingewendet; da fragt es sich doch, ob der Erzbischof ihn wegen seiner Unfähigkeit, das was noch der Meinungsbildung in der Theologie hindern geben will, tatsächlich zu seiner Unfähigkeit entlassen kann. Greift die kirchliche Würde schon wegen einer Abweichung im Verhalten zu den äußersten Mitteln zu einem regelrechten Zwang gegen einen anerkannt tüchtigsten akademischen Professor, so wird

se sich nicht wundern können, wenn immer mehr gebildete Laien zu ihr in Opposition treten.
Die „Kreuzzeitung“ hofft zwar, daß sich noch ein Ausweg finden lassen werde. Aber ohne Genehmigung für die belästigte Würde des Staates wird das nicht möglich sein. Für Bonn gelten nicht die famosen Statuten der Straßburger Fakultät, monach die Regierung einem Professor, mit dem der Bischof, gleichviel aus welchen Gründen, „unzufrieden“ ist, die Rechte seines Amtes außer Titel, Rang und Gehalt zu nehmen verpflichtet ist, damit schleunigst ein Ersatzprofessor eingesetzt werden kann. Die Statuten der Bonner Fakultät geben dem Kölner Erzbischof nur das Recht der Weigerung beim Multuminiere, der dann dem Beklagten verweigert oder eventuell ein Disziplinarverfahren einleitet. Höchstens Anfangs ist das in dem Ministerium. Die königliche Regierung wird sich also dagegen wehren müssen, wenn der Kölner Erzbischof, ohne sie zu fragen, versucht, auf dem Umwege des Vorlesungsboykotts der Bonner Fakultät die Straßburger Statuten aufzutrotzen.
Zur Vorgeschichte des Falles Schröders bringt übrigens die „Halle'sche Zeitung“ einen von augenblicklich gut unterrichteter Seite stammenden Artikel, in dem sie erklärt, daß bei dem letzten Empfang des Kardinals Fischer in Bonn die Professoren der katholisch-theologischen Fakultät der Universität nicht am Bahnhof erschienen waren. Der Kardinal veranlaßte alle anwesenden Geistlichen im Pfarrhaus der Münsterstraße und wandte sich gegen die Fakultät, die in seinem Namen Theologie lehrte, mit tabelnden Bemerkungen. Er bezeichnete es als Unaufrichtigkeit, daß sie nicht erschienen sei; man müsse bedenken tragen, Schülern solcher Leute die Hände aufzulegen. Schröders hat darauf eine große Korrespondenz mit dem Kardinal geführt, worin er gegen solche Vorwürfe protestierte. Alle diese Schreiben hat Professor Schröders als vertraulich einzelnen Geistlichen in Bonn zugehändelt zur Kenntnisnahme.

Die Reichung des Fürsten zu Wien.
Am Sonnabend, den 28. Oktober, nachmittags, fand im Schloss Monrepos bei Neudorf die Reichung des Fürsten zu Wien statt. Zur Reichungsfeier waren erschienen die Königin von Rumänien, Prinz Carl Friedrich als Vertreter des Kaisers, der König von Württemberg, der Fürst von Waldeck, der Herzog von Sachsen-Altenburg und Gotha, Fürst Leo, der Fürst von Hohenzollern, der Fürst von Schaumburg-Lippe, Prinz Heinrich der Niederlande. Außerdem hatte eine Anzahl Fürstlichen Vertreter entsandt. Die Trauerrede hielt Leo, zur Feier über das Wiedergedenken von Gottes Gnade hin ich, was ich bin!
Deutschlands Handelsabseignungen zu Australien.
Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Nach telegraphischen Meldungen aus Melbourne ist im australischen Parlament am gelegentlich der Debatte über die Vorkaufsbehandlung Großbritannien die Behauptung aufgestellt worden, Deutschland differenzierere sich hinsichtlich Waren und schickte australische Produkte, soweit es sie nicht haben müsse, von dem deutschen Markte aus. Diese Angabe ist unzutreffend. Deutschland differenziert weder australische Waren, noch schickt es australische Produkte aus. Die genannte Einfuhr aus Australien wird vielmehr in Deutschland nach der Bekanntmachung vom 22. Dezember 1905 auf dem Fußze der meistbegünstigten Nation behandelt.

Die Englandreise des Kaisers. Der Kaiser wird, wie die „Kreuzzeitung“ hört, auf der Englandreise der Gelände in Darmstadt Dr. Freyher v. Jentsch als Vertreter des Auswärtigen Amtes begleiten.
Landtagswahlen in Braunschweig. Der Regent von Braunschweig hat verfügt, daß zur Neuwahl der sämtlichen Landtagsabgeordneten sich die Wählerkörper der Stadt- und Landgemeinden am 5. Dezember, die Wählerkörper der Bezirkskörpers am 19. Dezember zu versammeln haben. 48 Abgeordnete sind zu wählen.

Ausland.
Oesterreich-Ungarn.
Wahnsinn zur Vermeidung der passiven Resistenz.
Die kaiserliche Kommission befehligt, um dem Eintritt der passiven Resistenz vorzubeugen, eine Verherrlichung des gesamten Personal, sowie die Errichtung einer Alters- und Invaliditätsversicherung für ihre Arbeiter vorzunehmen.
Ausland.
Vorbereitung von Eisenbahnverträgen.
Gelegentlich der Einleitung eines unterirdischen Schabwinkels bei Jaroslavl, der nach den ersten Meldungen mit einem geplanten Atlantik auf den Jaren in Verbindung gebracht wurde, fand die Polizei bei den dort verhafteten beiden Männern eine Menge wertvollen Materials, wodurch nun höchst interessante Einzelheiten des Abkommens festgestellt wurden. Man stellte zunächst fest, daß in dem unterirdischen Schabwinkeln zwar vorbereitende Vorbereitungen getroffen wurden, aber keineswegs zu einem Atlantik auf den Jaren, seine Angedachten oder sonstige Wiedereinträge. Vielmehr wurde

dieser unterirdische Gang von einer fiktiven Abteilung für Eisenbahnverträge angelegt. Die Ermittlungen der Polizei haben auch ergeben, daß die auf Raub ausgehenden revolutionären Banditen ebenso wie die sehr gefürchtete Kampforganisation („bojewaja organizacija“) besondere fiktive Abteilungen in solchen Teilen Rußlands organisiert haben, wo ein reger Eisenbahnbetrieb stattfindet und häufig Passagiere mit sich geführten Werten angreifen sind.

Zürich.
Zunahme der Unfruchtbarkeit.
Am 24. Oktober wurden acht Milgaren zwei Stunden nachmittags von Blacas-Lesfish, am Fuße des Karabaghgebirges, erbeudet. Die Konstantin der Entenemacht befristeten den Schauplatz und fanden in der Nähe der Hauptstraße nach Kaljojan in einem Waldchen acht zu je zwei zusammengegebundene, durch Gewehrschüsse sowie Bajonette und Messerstücke arg zugerichtete Leiden. Die Tat wird von einem größeren festsitzenden Bande verübt worden sein. Die Geschworenen im kantonale in Karabaghgebirge haben sich sehr beschäftigt. In der letzten Woche sind dreizehn Morde vorgekommen.

Großbritannien.
Die Reform des Landheeres.
König Eduard leitete am Sonnabend die halbjährliche Reform der Territorialarmee durch einen Empfang der Lord-Kommandanten der Großbrigaden ein, die nach dem neuen Beschäftigen am Ende der Geschäftsabereinigungen stehen werden, denen die Aufsicht über die lokalen Streitkräfte obliegt. Der Empfang war sehr feierlich. Der König und der Herzog von Connaught trugen Feldmarschall-Uniform.
In seiner Rede setzte der König die den Lord-Kommandanten durch das neue Beschäftigen erwachsenden Pflichten zur Erinnerung und sagte, Oberbefehl und Ausbildung jener Streitkräfte würden den kommandierenden Generalen, den Generalen und den übrigen Offizieren ihres Befehlswereichs anvertraut werden, so daß die Territorialtruppen vollkommen auf der Stufe mit der regulären Armee die Vorteile genießen könnten, die aus der Ausbildung in der höchsten und vollständigsten Schule militärischen Wissens entfließen. Es sei ferner beabsichtigt, die Territorialarmee eine vollständige militärische Organisation zu geben, ohne die kein Heer sich selbst rufen kann. Der König schloß seine Ansprache mit folgenden Worten: „Wenn Sie von hier zurückkehren, um diese große und ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen, so erwarte ich, daß Sie durch Ihre Lehre und Ihr Beispiel den Geist patriotischer, freiwilliger Hingebung pflegen und fördern werden, der seit langem meine getreuen Unterthanen auszeichnet. Ich hoffe, Sie werden zu Ihrer Unterstützung alle bereitwilligen, denen das Wohl des Vaterlandes am Herzen liegt. Ich habe Sie heute hierher berufen, um Ihnen mein Vertrauen auszusprechen, daß Sie Ihr Bestes tun werden, um die Ihnen anvertraute Aufgabe zu lösen. Ich hoffe die Zukunft von dem zu bestimmen, was von dem besten Soldaten Soldaten zu Nationen Soldaten Malakala übergeben und diese in Mogador eintrudeln zu lassen, indem er ihm gleichzeitig den Oberbefehl über seine Truppen verleiht.“

Moratto.
Zu den Kämpfen.
Mula Hajid, der erfahren hatte, daß der Sultan Abdul Aziz Solbatan nach Mogador gelangt habe, ließ am 22. Oktober Abschlachten für seine Mahalla abgehen, die sich auf dem Wege nach Mogador befand und von ihm befehligt wurde. Dem Kaiser Labib Bacha ernannte er zum Gouverneur von Mogador und entsandte ihm gleichfalls dorthin. Im Abend über die Truppen des Sultans Abdul Aziz in Mogador befehligte, schickte Mula Hajid zwei Abteilungen mit 4000 Soldaten, die ihm dazu zu bestimmen, mit den von ihm befehligten Soldaten zu Mula Labib Bacha überzugeben und diese in Mogador eintrudeln zu lassen, indem er ihm gleichzeitig den Oberbefehl über seine Truppen verleiht.
Bestimmte Marokkaner zeigten sich in großer Anzahl auf den Höhenlagen in der Umgebung von Capablanca. Die Truppen stehen nicht in die Stadt zurück. Die Anwesenheit von Marokkanern in der Nachbarschaft deutet darauf hin, daß die Mahalla Mula Labib Bachas die Gegend nicht verlassen hat. Die Behörden stehen dem Gerücht, daß ein französischer Kreuzer Mogador bombardiert habe, zweifelnd gegenüber.

Die politischen Zwecke der Harden-Artikel.
Es ist zur Klarheit über den Prozess Wolff-Harden noch notwendig, aus der Schuldfrage Harden noch die Stellen mitzuteilen, die sich mit den politischen Absichten der infamierten Artikel Harden beschäftigen. Maximilian Harden hat in dieser Hinsicht folgenden Vorschlag:
Ein paar politische Worte will ich noch hinzufügen. Es ist hier erzählt worden, was Fürst Bismarck über den Fürsten Fürstenburg gesagt hat, an dessen Sturz der Lehrer auch nicht ganz unbeteiligt war. Wodurch ist diese große weltgeschichtliche Tragödie entstanden? Ich habe lange lang von früh bis spät bei dem Fürsten Bismarck geschlafen. Ich sage es hier ganz offen: Fürst Bismarck war einer der schlauesten Menschen, den es je gegeben hat! Als ich, Herr Justizrat Gordon, den es jetzt ist, sofort eine Notiz; er wird nun gehen; also kann er sich auch bezüglich des Fürsten Fürstenburg geäußert haben. Ich erwarte dies ruhigen Seins. Dieser schlaueste Mensch, der fast in allen seinen Behauptungen sich bestätigt hat, dieser katastrophale Mann hatte sich auch in der Natur des Fürsten Bismarck getäuscht und der physiologische Hauptgrund von dem Sturz Bismarcks war, daß der Kanzler dem jungen Herrscher zwar übererbiert, aber trotzdem von den Jungen fast nicht entgegengetreten wurde. Neben der Persönlichkeit des vor-



— Bännelehen. Darüber schreibt uns der Salzeiser-Tier-
schreiber: Die unabweisbare Form der Tierzucht ist die,
welche auf dem Wohl beruht, dem menschlichen Genuß einen
erhöhten Wohlstand zu verschaffen. Das ist zum Teil
der Fall beim Bännelehen. Um die Leber desto fett und
polierender zu machen, werden die armen Tiere in enge Räum-
lichkeiten, mit Salzwasser getränkt und zum Ertrinken voll Weis-
mücheln getrieben. Es wird die höchste Zeit, daß die öffentliche
Meinung sich dagegen erhebt und durch Verbotsetzung der
Verkäufer solcher Produkte nach Abstellung des Verfalls
strengt.

— Die neue Markordnung gilt. Die neue Markordnung
vom 1. Februar d. J. ist jetzt bekanntlich, daß Obf nur noch
nach Gewicht oder Zahl oder in geordneter Weisheit verkauft werden
soll. Das Schöffengericht hat jedoch wiederholt Verfügungen
ausgehoben, die gegen Obfhandler und Händlerinnen verhängt
worden, weil sie Obf gleich formlos an Obfhandler
abgegeben hätten. Das Schöffengericht hat sich auf den Grund-
punkt, daß jene Bestimmung der Markordnung in erster Linie auf
den Schutz des konsumierenden Publikums bezogen sei, während
es sich in den mit Polizeistrafen gedachten Fällen nur um Obf-
verkauf an Obfverkaufer gehandelt habe. Außerdem lasse die
Markordnung den Zeitpunkt des Markordnungsgesetzes. Sie
besage nur: „Der Wochenmarkt beginnt morgens früh“, ohne eine
bestimmte Morgenzeit anzugeben. Der eigentliche Markver-
kehr beginnt erst zwischen 6 und 8 Uhr morgens. Das in
Polizeistrafen getriebene Verkaufsgeschäft beginnt vor 5 Uhr
morgens stattfinden lassen, so erziele das Schöffengericht aus
diesem Grunde eine Verletzung der Markordnung nicht für
verliegend. Anders urteilt dagegen in einer Berufungsverhandlung
am Sonnabend die Strafkammer. Sie hob auf die Berufung
der Anklagebehörde eine Verfügung des Schöffengerichts auf
und stellte die Frage, ob Obfhandler in erster Linie von 5
Uhr morgens wieder frei. In der Urteilsabgrenzung wurde gesagt,
daß die Markordnung für Obf allgemein vor, gleichwohl, es sich um
Verkauf an Obfverkaufer oder an Anwesenden handle, daß
Obf nur nach Maß oder Gewicht oder Zahl verkauft werden
dürfe. Dieser Bestimmung geht hätten die Obfhandler die
Abnahme der Käufer erst vorzunehmen oder vorzunehmen oder
vorzunehmen und diesen sie nicht mehr auf guten Glanzen hin
in Käufen abgeben.

— Standbesitz Erziehung. Der 47jährige Privatmann
Otto Haase von hier, Hausbesitzer und früherer Buchhändler,
wurde wegen Mißhandlung seiner 16jährigen Tochter aus erster
Ehe vom Schöffengericht zu sechs Wochen Gefängnis
verurteilt. Es gab vor Gericht zu seine Tochter Be-
sondere Bemerkungen, die er während der Verhandlung
im Interesse einer landschönen Erziehung und unangene-
men Verhältnisse. Er ist schon von der Mutter des Mädchens
wegen Mißhandlungen geschieden und im Scheidungsurteil als
der allein schuldige Teil erklärt worden. Nach dem Tode der
Mutter nahm er die Tochter wieder zu sich, da er ein Dien-
stmädchen brauche. Nach Aussagen von Zeugnissen hat er sie aber
nicht besonders gut behandelt. Von der zweiten Ehe-
beziehung ihres Vaters mit seiner früheren Verlobten, es
führte die Tochter erst nach zwei Jahren. Sie mußte in einer
Bodenkammer schlafen und wurde des Morgens, wenn sie nicht
früh genug ihre Pflichten abarbeiten begann, von ihrem Vater
mit Schlägen aus dem Bett gelockt. Vor Hofbesitzer, aus ein-
mal mit einem Regenstich, schlug er Mißhandlungen auf sie ein.
Eine Zange, die er in der Hand hielt, wurde über die unteren
Ringsfinger ergriffen. Das Mädchen wurde in einem Zimmer
von dem Boden bis zum Kopf mit heißen Pfänden und
Schindeln bedeckt. Nach mehreren Wochen stellte ein Sanitäts-
rat, dem das Mädchen zur Untersuchung überwiesen wurde,
Spuren von Mißhandlungen fest. Regere misst seinem Gut-
achten nach so schwere gewesen sein, daß sie Leben und Gesund-
heit der Mißhandlungen zu bedrohen geeignet waren. Selbst die
Unterleibskammer des Mädchens wurde durch die ganze An-
wesenheit des Vaters mit einem Regenstich bedeckt. Die Miß-
handlungen sind demnach so schlimm, daß sie die Tochter
bis zum Tode zu fähigen. Er wollte die Tochter als geistig be-
schränkt vielmehr noch in eine Anstalt bringen; und würde ihr
nur lieb sein, wenn die Rote bald aus dem Hause käme, denn sie
förmlich es kaum noch mit ansehen, wie ihr Mann das Kind traktiere.
Nach Aussage eines Bruders begann das Mädchen, sobald der
Vater nach dem Tode der Mutter in die Stube kam, mit
geschändeten Hieb. Bei der Verurteilung wurde sie sich mitunter
so in dem Zusammenhang, daß sie „wie unter dem Tisch gekrochen“ aus-
trat. Dann erhielt sie noch gar nach Justiz. Von einem Justiz-
rat will sie noch jetzt Schmerzen im Rücken verspüren. Eine
Wahnsinnin, der sie des öfteren ihre Not klage und ihre Schindeln
zeigte, verlor gegen den Willen. Während die Wahnsinnin ganz
wunderbar ruhig verhielt, wurde sie, wurde die Rote durch
Margarete ergriffen. Aus der Wohnung der Wahnsinnin hat sie
mitunter ein Bild. Auch klage sie, daß die Tochter mehrmals,
ihre Vater werde es wohl noch dahin bringen, daß sie ins Wasser
gehe. Der brutale Vater suchte vor Gericht seine vielen
Rechtigungen damit zu rechtfertigen, daß seine Tochter sehr rohen
Züchtigungen, insbesonders u. dergl. m. gewesen sei. Er hat sie sogar wegen
Unterleibskammer dem Schöffengericht vorgebracht. Die ganze An-
wesenheit des Vaters während der Verhandlung wurde als
sehr besorglich verzeichnet. Ihnen sei das Mädchen ein
Bild beschränkt, blöde und verächtlicher vorgekommen, aber sonst
hab es auf sie den Eindruck eines guten, willigen und fleißigen
Weibes gemacht. In der Urteilsabgrenzung wurde bemerkt,
daß Gericht habe von der Mißhandlungen den Eindruck einer guten,
frischen und harmlosen Person genommen. Sie möge ja noch
ihre Fehler haben, aber eine so rohe Erziehung sei jedenfalls
geeigneter gewesen, sie zu bessern, vielmehr ihre geistliche
wie geistige und ethische Entwicklung zu hemmen. Der Amts-
anwalt beantragte drei Monate Gefängnis, der Gerichtsdiener er-
stammte mit Rücksicht auf die bisherige Unbedenklichkeit des Ange-
klagten auf die Hälfte.

— Dramatische. Der wegen Weibselbsterbens hin-
mehrmals verurteilte Sünder Eduard Schulte von hier be-
zugslos eines Tages von einem hiesigen Kaufmann eine falsche
Schecksumme. Als sie ihm bezweifelbar wurde, rief er unruhig:
„Na, dann soll Dein Schecknummer allein! Ich bin organisiert
und werde schon dafür sorgen, daß keiner mehr Dein Wasser
trinkt!“ Die wiederholten Aufforderungen des Kaufmanns den
Schecksumme des Schecksumme zu den Kaufmanns und den
Schecksumme. Schulte ging mit dem Kaufmann zum linken
Hand ins Geschäft, während er den rechts stehenden Schecksumme
griff und brockend sagte: „Lump, ich habe Dich niedergelassen!“ Vom
Schöffengericht erhielt Schulte wegen dieses rohen Erlasses eine
Gefängnisstrafe von vier Wochen. Da ihm die Strafe zu hoch
erschien, legte er Berufung bei der Strafkammer ein. Er wurde
aber trotzdem nicht abgenommen, da das Strafmaß eher zu niedrig
als zu hoch sei.

— Schwerer Unfall. Sonnabend mittig wurde die Ehefrau
des Schloßers Garste, Schuldenrätin 13, von einem Stadthof-
wagen von dem Grundhild Witzingerer 4 überfahren. Da die
falsch angehende schwere inneren Verletzungen erlitten hatte,
wurde sie in das Städt. Krankenhaus gebracht. Nach Aussage
von Augenzeugen soll der Motorwagenführer seine Schuld treffen,
da die Frau direkt vor dem Wagen liege.

— Unklugheit. In der heutigen Nacht verunglückte
der Arbeiter Emil Götte, Burgstraße 60, welcher an der Rollen-
fabrik der Ruffbahn der Straße „Gild“ am Trosther Hof
beschäftigt ist, dadurch, daß er dem Besorger der Rolle in
die Schüre stieg und am nachfolgenden Rolle verhängt
wurde. Er wurde nach etwa 5 Minuten aus seiner Lage befreit.
Die sofort angeforderten Wiederbelebungsversuche waren von Er-

folg, jedoch der Sauerhofapparat der Feuerwehr nicht in Tätig-
keit gesetzt zu werden brauchte. Er wurde mittels stabileren
Veranstaltungen gehoben und sich selbst erholt hat, der eierlichen
Wohnung zurückführt.

— Kuriosität. In der heutigen Nacht sind vom
Reichsbahndirektionen an, über die Bürgerliche und die ganze
Robert-Franzstraße entlang von unbekanntem Täter sämtliche
Straßenlaternen ausgelöscht worden. Außerdem wurde von der
Platz der Pfleger Schützengraben ein großes Kettenschild des
Schloßes zerstört und daselbst eine Verwundung an
der Seele aufgeklagt.

— Unglück. Am Sonnabend wurde die Witwe Fehling
auf dem Marktplatz von einem Zufahrer verunglückt und
musste mit dem Krankenwagen der Städt. Klinik aufgeführt
werden. — Der Schulmeister Hedwig Haul wurde gleichfalls am
Sonnabend von einem Automaten in der Weißbier überfahren
und mußte zur Klinik gebracht werden, doch keine ernstliche
Verletzungen nicht erlitten zu haben. — Ein Gefährlicher
führ am Sonnabend abend auch noch eine Straßenlaterne in der
Feldstraße zu.

— Huberbrand. Am Sonnabend wurde die Feuerwehr nach
dem Glühbirnen gerufen, bemerkt durch Leber-
heizung eines eigenen Ofens, die Holzheizung in einer Zahn-
mühlzube in Brand geraten war. Die Feuerwehr rückte nach
Kühndiger Tätigkeit wieder ab. Der Schaden ist unbedeutend.

— Ein Verkehrsunfall. fand heute früh 7 1/2 Uhr vor dem
Grundhild Witzingerer 4 statt.

— Verkehrsunfälle. Auf den Stationen des Westfens-
bahns Halle a. S. der Stationen der Sauerh., Hildesheim-
Hannover und Hildesheim-Wallfahrt am 26. Oktober 1907 wurden
von Braunkohlen, Braunkohlen, Braunkohlen und Braunkohlen
folgende 3538 Wagen von je 10 t Ladegewicht; nicht gestiftet sind 175.

— Leipzig, 27. Oktober. (Nennen.) Elfter Jagd-
Rennen. Preis 2000 Mk. den ersten, 300 Mk. den zweiten, 200 Mk.
den dritten. Fr. M. Raubold's Versteil, 1. St. Schöne Wilmkop 2,
Fr. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,
St. M. Schöne Wilmkop, 1. St. 1500, 200, 160. St. Sieg 9, 5,
19: 10, 38: 20, 99: 50. Sieg 1, 10: 10, 20: 20, Sieg 11, 10: 10,
20: 20, Sieg III 10: 10, 20: 20. Umloß 4620 Mk. Sieg 3640 Mk.
Sieg. — Verkaufsbahnen-Rennen. 1000 Mk. den ersten,
300 Mk. den zweiten, 200 Mk. den dritten. Fr. M. Thies
Wilmkop, 1. St. Richards Charlotten 2, St. Singel's Versteil 3,<

Siehe Draht- und Fernsprechnachrichten.

Staatssekretär Schoen.

Petersburg, 28. Okt. Zu Ehren des scheidenden Boten...

Rum Wolffe-Garden-Brosch.

Paris, 28. Okt. Der 'Matin' veröffentlicht eine Unterredung...

Das Erbeben in Calabrien.

Rom, 28. Okt. Die Ortschaften Ferruzzano, Brancalano...

Brancalano, 28. Okt.

Nachrichten aus Ferruzzano zufolge hat sich gestern...

Riacena, 28. Okt.

Infolge von Regengüssen ist der See über die Ufer getreten...

Berlin, 28. Okt.

Dr. Reichskammerer Fürst Bülow ist gestern...

Berlin, 28. Okt.

In Siedende ist der bekannte Kunstschriftsteller...

Frankfurt a. M., 28. Okt.

Wie die 'Frankf. Ztg.' aus Italien meldet...

Strasburg, 28. Okt. Prinz August Wilhelm von Preußen...

München, 28. Okt. Finanzminister v. Baff hat sich heute...

München, 28. Okt. Das auswärts verbreitete Gerücht...

München, 28. Okt. Heute vormittag verstarb hier der Professor...

Dresden, 28. Okt. Den Dresdener Morgenblättern zufolge...

Gemüts, 28. Okt. Das 'Chem. Ztbl.' meldet aus Reichenbach...

Sachsen, 28. Okt. In dem Dorfe Gernona erkrankte...

Reit, 28. Okt. Die Zahl der bei dem Zusammenstoß...

Paris, 28. Okt. Der König und die Königin von Spanien...

Paris, 28. Okt. Heute unter dem Verdacht der Spionage...

fei, behauptet vielmehr, er habe Reiter nach Deutschland...

Petersburg, 28. Okt. Dumawahlen. Nach dem bis Mitternacht...

Belgrad, 28. Okt. Gegenüber den auswärts verbreiteten Nachrichten...

Nachmittags geringe Niederschläge, nachmittags und nachts geringe Niederschläge...

Wetterübersicht des offiziellen Wetterdienstes vom 28. Oktober, früh 8 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temp., Wind, Wetter, Niederschlag. Lists weather data for various locations like Halle, Torgau, etc.

Nachmittags geringe Niederschläge, nachmittags und nachts geringe Niederschläge...

Wetterübersicht des offiziellen Wetterdienstes vom 28. Oktober, früh 8 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temp., Wind, Wetter, Niederschlag. Lists weather data for various locations like Halle, Torgau, etc.

Nachmittags geringe Niederschläge, nachmittags und nachts geringe Niederschläge...

Wetterübersicht des offiziellen Wetterdienstes vom 28. Oktober, früh 8 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temp., Wind, Wetter, Niederschlag. Lists weather data for various locations like Halle, Torgau, etc.

Nachmittags geringe Niederschläge, nachmittags und nachts geringe Niederschläge...

Wetterübersicht des offiziellen Wetterdienstes vom 28. Oktober, früh 8 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temp., Wind, Wetter, Niederschlag. Lists weather data for various locations like Halle, Torgau, etc.

Nachmittags geringe Niederschläge, nachmittags und nachts geringe Niederschläge...

Wetterübersicht des offiziellen Wetterdienstes vom 28. Oktober, früh 8 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temp., Wind, Wetter, Niederschlag. Lists weather data for various locations like Halle, Torgau, etc.

Nachmittags geringe Niederschläge, nachmittags und nachts geringe Niederschläge...

Kursnotizen der Berliner Börse vom 28. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Table of stock prices for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffbau-Aktien, Bank-Aktien, Deutsche Anleihen, and Pfandbriefe.

Kursnotizen der Leipziger Börse vom 28. Oktober, 1 Uhr.

Table of stock prices for Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffbau-Aktien, Bank-Aktien, Deutsche Anleihen, and Pfandbriefe.

Wochel-Kurse.

Table of weekly exchange rates for various currencies and commodities.

Deutsche Anleihen.

Table of German government bonds and securities.

Pfandbriefe.

Table of mortgage bonds and securities.

Ausländische Staatspapiere.

Table of foreign government securities.

Bank-Aktien.

Table of bank stocks.

Deutsche Anleihen.

Table of German government bonds.

Pfandbriefe.

Table of mortgage bonds.

Ausländische Staatspapiere.

Table of foreign government securities.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren...

